

BILDUNGSREISE NACH GEORGIEN

30. März bis 9. April 2025



Georgien wird gern als "Balkon Europas" mit gutem Ausblick und einem genussvollen Lebensstil bezeichnet. Gehört diese Region zu Europa und damit auch perspektivisch zur Europäischen Union? Wie nah sind uns die Menschen im Südkaukasus und vor welchen Herausforderungen stehen sie? Auf diese und andere Fragen wollen wir bei unserer Reise durchs Land und in Begegnungen mit Georgier*innen Antworten finden.

VORLÄUFIGES PROGRAMM

Tag 1

Flug von Berlin nach Kutaisi, Vorbereitung auf Programm und Sprache

Tag 3

Weiterfahrt nach Tskaltuba und Shroma, Gespräche zur ländlichen Entwicklung und Chancen der georgischen Dörfer. Abends Ankunft in Batumi.

Tag 5

Zugfahrt nach Tbilisi, Altstadtspaziergang, Vortrag zur neueren Geschichte Georgiens

Tag 7

Abfahrt nach Lagodekhi, Kachetien, Erkundung des Lebens auf dem Land, Gespräche zum sanften Tourismus in Georgien

Tag 9

Rückfahrt nach Tbilisi, Zwischenstopp in Sartichala, dt. Spuren in Georgien, Besuch in der deutschen Botschaft

Tag 11

früher Abflug ab Kutaisi nach Berlin

Tag 2

Kennenlernen der ehemaligen georgischen Hauptstadt, Geschichte Georgiens, Gespräche zur politischen Lage.

Tag 4

Stadtgeschichte Batumis und der Einfluss der muslimischen Minderheit auf die Region, Ökosystem Schwarzes Meer, adscharische Küche.

Tag 6

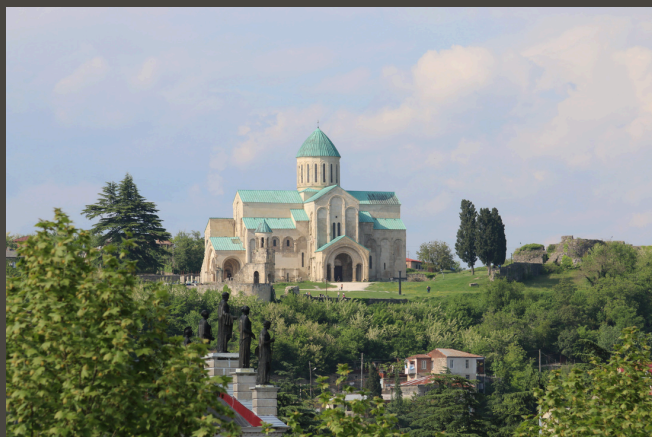
Gespräch in der hbs zu den Machtverhältnissen in Georgien und die Aussichten auf einen EU-Beitritt. Lesung und Vortrag zur georgischen Literatur

Tag 8

Waldspaziergang im Naturschutzpark von Lagodekhi, Spaziergang im Dorf an der Grenze zu Aserbaidschan

Tag 10

Rückfahrt nach Kutaisi mit Halt im Weltkulturerbe Mzcheta, inkl. Qveri-Weinverkostung und Gori mit einem Besuch im Stalin-Museum



Leistungen

Hin- und Rückflug ab Berlin nach Georgien; Übernachtungen in Mittelklassehotels mit Frühstück in Kutaisi, Batumi, Tbilisi, einfachere Herberge in Kachetien; Stadtführungen; alle Eintritte, Führungen und Mahlzeiten gemäß Programm. Nicht enthalten: Trinkgelder, persönliche Ausgaben, nicht angegebene Mahlzeiten und alkoholische Getränke.

Die Anerkennung als Bildungsurlaub wird beantragt.

Kosten & Anmeldung

2.250,- € pro Person im Doppelzimmer
500,- € Zuschlag für Einzelzimmer (begrenzt)
300,- € Rabatt für Geringverdienende
1.300,- € "Rucksack-Tarif" für Teilnehmende unter 30 Jahren (begrenzt & Bewerbung)
Solidaritätsbeitrag möglich*

Anmeldung bis zum 27. Januar 2025**
Schriftlich per Formular (Post oder Email) bei Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein
E-Mail: groeger@boell-sh.de
www.boell-sh.de

Leitung

Julian Gröger leitet seit 2014 Bildungsreisen nach Osteuropa für die Heinrich-Böll-Stiftung. Er hat in mehreren Ländern Osteuropas gelebt und spricht unter anderem Russisch und Rumänisch. Weitere Reisen im Jahr 2025 gehen nach Moldova und nach Rumänien. Tamuna Gurchiani ist georgische Kulturmanagerin, spricht fließend Deutsch und hat schon mehrere Bildungsreisen organisiert.

Weiteres

*Preisänderungsvorbehalt (gesetzlich vorgeschrieben seit dem 01.11.2008): Eine entsprechende Anpassung des Preises ist im Falle der Erhöhung der Beförderungskosten oder einer Änderung der für die betreffende Reise geltenden Wechselkurse zulässig.

Die Anzahl der Reisenden ist auf 24 Personen beschränkt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Stornierungen durch die Teilnehmenden sind bis **20.01.2025 kostenfrei, danach wird eine Bearbeitungs- und Buchungspauschale von 50,- € pro Person einbehalten. Die ausführlichen Informationen zu den weiteren Vertrags- und Rücktrittsbedingungen befinden sich auf dem [Anmeldeformular](#). Die Mindestzahl von Teilnehmenden ist 14. Wird diese Zahl nicht erreicht, wird die Böll SH die Reise absagen und alle eingegangenen Zahlungen zurückerstatten. Beim angegebenen Programm können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Falls notwendig, bemühen wir uns um gleichwertigen Ersatz. Es gelten die Reisebedingungen des Veranstalters. Veranstalter und Partner der hbs Schleswig-Holstein ist die PASSAGE Travel Concepts GmbH, Weinbergweg 54, 66119 Saarbrücken.

